

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 232.

Montag den 4. October

1869.

Belanntmachung.

Die Wichtigkeit des in der diesjährigen Gesetz-Sammlung Seite 517 publicirten Erbleih-Regulirungs Gesetzes für den Regierungsbezirk Wiesbaden vom 5. April d. Js. gibt Veranlassung, das Publikum noch besonders auf dieses Gesetz aufmerksam zu machen. Es steht nach demselben sowohl dem Berechtigten, als auch dem Verpflichteten der Antrag auf Ummwandlung des Erbleih-, Landfideleih-, Erbziins- und Erbpacht-Verhältnisses in Eigenthum, sowie auf Ablösung der daraus herrührenden Leistungen und Gegenleistungen zu. Wird die Provocation gegen den Königl. Fiscus oder gegen den Centralstudienfonds gerichtet, so ist dieselbe gemäß der §§. 65 und 66 der Verordnung vom 20. Juni 1817 an die Abtheilung für directe Steuern, Domänen und Forsten der hiesigen Königl. Regierung, resp. an die Abtheilung für Kirchen- und Schulsachen zu richten, während alle sonstigen Provocationen bei der Abtheilung des Innern der genannten Königl. Regierung, als Auseinandersetzungsbehörde, anzubringen sind.

Die im §. 6 mehrgedachten Gesetzes erwähnten Durchschnittspreise für marktgängiges Getreide sind bereits in Nr. 36 des diesjährigen Amtsblatts der hiesigen Königl. Regierung bekannt gemacht worden.

Schließlich wird auf den Inhalt der §§. 2, 14, 19 und 22 obigen Gesetzes noch besonders hingewiesen. Der Königl. Polizei-Director.

Wiesbaden, den 27. September 1869.

Schfried.

Die Einzahlung der Staatssteuern für den Monat October, sowie der restirenden Kirchensteuern, wozu die letzten Raten schon am 1. August resp. 15. September fällig waren, wird in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 2. October 1869.

Finkler, Königl. Steuer-Rendant. 6617

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Robert Schloffer dahier ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Montag den 11. October l. Js. Vormittags um 9 Uhr dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Belanntmachung eines Präklusibeseheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 8. September 1869.

Königl. Amtsgericht IV. 24

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Philipp Heinrich Barth von Kettenschwalbach, jetzt zu Wiesbaden, ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 12. October l. Js.

Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 1. September 1869.

Königl. Amtsgericht IV. 24

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen der Handelsgesellschaft Philipp Müller & Cie. dahier der Concursproceß rechtskräftig erkannt worden ist, so ist über das Vermögen des persönlich haftenden Gesellschafters Joseph Scharl dahier ebenfalls der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind vor unterzeichnetem Amtsgerichte Montag den 18. October l. Js. Morgens 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 8. September 1869.

Königl. Amtsgericht IV. 24

Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen der Handelsgesellschaft Philipp Müller & Cie. dahier der Concursproceß rechtskräftig erkannt worden ist, so ist über das Vermögen des persönlich haftenden Gesellschafters Philipp Müller von hier ebenfalls der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind vor unterzeichnetem Amtsgerichte Montag den 18. October l. J. Morgens 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten geltend zu machen, bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 8. September 1869.

Königl. Amtsgericht IV. 24

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Korbmachers Heinrich Hoffmann zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 19. October l. Js. Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 8. September 1869.

Königl. Amtsgericht IV. 24

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Eduard Gräf zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Freitag den 22. October l. J. Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen, bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 6. September 1869.

Königl. Amtsgericht IV. 23

Edictalladung.

Ueber das Vermögen der Catharina von Reider aus Offenheim, jetzt hier wohnhaft, ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Montag den 25. October l. J. Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten

dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusionsbescheides von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 20. September 1869. Königl. Amtsgericht IV. 24

Bekanntmachung.

Zur Sicherung des Bedarfs an Materialien pro 1870 für die Kasernements hier und zu Diebrich, bestehend in circa:

47 Klafter Hart- oder 70 Klafter weiches Holz,

32³/₄ Centner raff. Rüßöl,

2¹/₂ „ „ Lichte,

50 Ellen Dochtband und 14¹/₂ Pfund Dochtgarne,

1468 Stück Reiserbesen,

4 6 Scheffel Streusand,

878 Centner Roggen Ruchstroh

ist ein Submissionstermin auf

Dienstag den 12. October c. Vormittags 10 Uhr

im Geschäftslocal der unterzeichneten Verwaltung, Rheinstraße 25, anberaumt, woselbst auch die Bedingungen zur Einsicht ausgelegt sind. Bezügliche Offerten müssen vor dem Termine versiegelt eingereicht werden.

Wiesbaden, den 27. September 1869.

341

Königliche Garnison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Reinigung der Bett- und Hand-Wäsche für die Kasernements hier und zu Diebrich soll pro 1870 an die Mindestfordernden vergeben werden, wozu ein Submissionstermin auf

Donnerstag den 14. October c. Vormittags 10 Uhr

im Geschäftslocale der unterzeichneten Verwaltung, Rheinstraße 25, anberaumt worden ist, woselbst auch die Bedingungen täglich einzusehen sind. Die Offerten müssen vor dem Termine versiegelt hier eingereicht werden.

Wiesbaden, den 27. September 1869.

Königliche Garnison-Verwaltung. 341

Bekanntmachung.

Donnerstag den 7. October d. J. Morgens 9 Uhr läßt Herr J. M. Kremer dahier in dem Hause Frankfurterstraße 12a allerlei Mobilien, als: Betten, Holz- und Polstermöbel, Uhren, Spiegel, Bilder, einen transportablen Kochherd 2c. gegen Baarzahlung versteigern.

Wiesbaden, den 20. September 1869. Der Bürgermeister-Adjunkt.
6592 Coulin.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. September 1869 verfallenen Pfänder werden **Montag den 18. October 1869, Morgens 9 Uhr anfangend**, und nöthigenfalls die folgenden Tage in dem Rathhauseaale, Marktstraße 5 dahier, meistbietend versteigert und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen und Betten 2c. angeboten und mit den Metallen, als: Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn 2c. geschlossen. Den 15. October können verfallene Pfänder noch ausgelöst oder die Pfandscheine über Metalle und sonstige dem Wottenfraß nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden, indem vom 16. October bis nach vollendeter Versteigerung hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 1. October 1869.

Die Leihhaus-Commission.

F. C. Nathan.

vdt. Beyerle.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königlichen Amtsgerichts werden Dienstag den 5. October Nachmittags 3 Uhr in dem Rathhause dahier folgende Gegenstände, nämlich:

- a) ein Kleiderschrank, ein Kanape, ein Spiegel, ein runder Tisch, eine Kommode,
 - b) eine Wille Cigarren,
 - c) vier Stück Leinwand, 40 Ellen Zwisch,
 - d) ein Pferd, ein Wagen,
 - e) eine Kommode, ein Kanape,
 - f) ein Kanape, zwei Kommoden, eine Uhr, ein Sessel
- versteigert werden.

Wiesbaden, den 1. October 1869.

385

Der Gerichts-Executor.
Schumann.

Notizen.

Heute Montag den 4. October, Vormittags 9 Uhr:
Mobilien-Versteigerung in dem Hause des Rentners Herrn A. Wagenheim,
Paulinenstraße 4. (S. Tabl. 229.)

Armen-Verein.

Von Herrn Pf. Dr. R. 1 fl. 10 kr. (im Norden beim Frühschoppen gesammelt) und von Frau Wwe. Keling 30 kr. empfangen zu haben, wird dankend bescheinigt.

347

Allgemeiner Krankenverein der Stadt Wiesbaden.

Die zweite statutenmäßige General-Versammlung findet heute Montag den 4. October Abends 8 Uhr im Saale des Herrn Weins, Goldgasse 2, eine Stiege hoch, statt.

Tagesordnung: 1) Berichterstattung der Prüfungs-Commission für das Jahr 1868.

2) Aufnahme neuer Mitglieder.

3) Revision der Statuten.

4) Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Anmeldungen neuer Mitglieder werden fortwährend entgegengenommen bei dem Herrn Director G. Schäfer, Goldgasse 1, und den Vorstandsmitgliedern.

Wegen der Wichtigkeit der Sache werden sämtliche Mitglieder gebeten, sich recht zahlreich einzufinden. Es ladet höflichst ein

231

Der Vorstand.

Aerztlicher Verein.

Mittwoch den 6. October d. Js. Abends 8 Uhr Versammlung im Casino.

Tagesordnung: Antrag des Herrn Dr. W. Vogler über eine weitere Anwendung des hiesigen Thermalwassers.

140

Café-Restaurant „Adolphshöhe“.

Einen ausgezeichneten Bodenheimer 68r per Schoppen 15 kr.

6559

Glas- und Porzellanknöpfe, erstere in allen Farben, bei

3951

L. Kalkbrenner, Friedrichstraße 10.

Ein sehr gutes Klavier ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 6591

Zur Nachricht! Meine Wohnung befindet sich von jetzt an
Gde der Lehr- und Steingasse No. 5.
6632 **C. Kaltwasser, Drechsler.**

Wohnungsveränderung.

Von heute wohne ich Römerberg 5 im Hause des Herrn Bott.
6099 **Wilh. Heuss, Schreinermeister.**

Soiréen für Kammermusik.

Die Unterzeichneten werden in der Winter-Saison wieder einen Cyclus von
sechs Soiréen veranstalten.

Zur gefälligen Einzeichnung in die circultrende Liste laden ergebenst ein
6604 **Rebiezek. Scholle. Knotte. Fuchs.**

Dienstag den 5. October

beginnt mein

Tanz-Unterricht

für die Damen um 7 Uhr, für die Herren um 8 Uhr
Abends präcis.

Local: Mühlgasse 7, Parterre (Stadt Coblenz).

Otto Dornewass,

6624 **Instituts- und Privatlehrer.**

Hôtel Giess.

6622

Chemnitzer Schloß-Märzenbier, Wiener und Frankfurter Bier.

Café Restaurant Doré

von **J. Ruppel, Taunusstraße 26.**

Soeben habe ich eine frische Sendung Erlanger Lagerbier erhalten, sowie
reingehaltenen Wein, den halben Schoppen zu 6 kr. und höher, wozu höflichst
einladet. 6600

Zum Schlüssel, Kirchhofsgasse 3.

Süßer, raucher und alter Apfelwein.

Derselbe wird auch in Fässern abgegeben.

6606

„Adolphshöhe“.

Feinsten Weinessig unsrer Fabrik (vormals E. Prinz, Hoflieferant), für
dessen Haltbarkeit zum Einmachen garantirt wird, empfehlen

6660

Schneider & Prinz.

Es wird ein **Mittlerer** zum „Frankfurter Journal“ und „Rheinischen
Kurier“ gesucht. Näheres Spiegelgasse 4. 6547

Ein **Mittlerer** zum „Frankfurter Journal“ wird gesucht Rheinstr. 23. 6548

Michelsberg 3. Geschäftseröffnung. Michelsberg 3.

Hiermit die Anzeige, daß ich ein **Kurzwaaren-Geschäft** errichtet habe und alle in dieses Fach einschlagenden Artikel führen werde. Durch reelle Waare und prompte Bedienung werde ich mir das Vertrauen meiner geehrten Abnehmer zu erwerben suchen.

6595

Lisette Birnbaum, geb. Nathan.

Für Husten-, Brust- und Halsleidende!

Island. Moospasten per Schachtel 18 fr., allein in Wiesbaden bei

528

A. Brunnenwasser, Langgasse 47.

Neue schöne Kastanien

empfiehlt **Heinrich Wald**, Ecke der Nero- und Röderstraße 41. 6493

Russische Sardinien

6611

bei **F. L. Schmitt**, Taunusstraße 25.

Deutscher Familien-Bund,

20 Kirchgasse 20.

6601

Dienstpersonal wird in allen Branchen und reichlicher Anzahl gesucht.

Französische Sprach- und Conversationsstunden erteilt

R. Lambrich Wwe., Mauergasse 1, 2 Tr. h. 6599

Die Hälfte eines **Sperrfizes**, zweitvorderste Reihe, ist abzugeben. Näh. in der Exped. d. Bl. 6162

$\frac{1}{2}$ Platz 1. **Ranggalerie** wird abgegeben obere Rheinstraße 35. 6388

Für die Hälfte der Theater-Vorstellungen im Winter-Abonnement ist die **Fremdenloge**, ganz oder geteilt, abzugeben. Näheres Expedition. 6142

$\frac{1}{4}$ **Sperrfiz** No. 134 ist zu vergeben. Näheres Expedition. 6613

Schwalbacherstraße 19 sind **medizinische Werke**, als: Casper, eine Vierteljahrsschrift für gerichtliche Medicin, Wende, Handbuch der Medicin, Cannstadt, Jahresberichte, Archiv der Heilkunde von Vogel, Frank u. a. zu verk. 6570

Stiftstraße 8 sind einige **Möbel** und verschiedene andere Gegenstände zu verkaufen. 6596

Ein gebrauchter einthüriger **Kleiderschrank**, ein Tisch, ein Consolschränken, eine Mänge, so gut wie neu, sind billig zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 21, Hinterhaus rechts. 6616

Marktstraße 23, Eingang von der Metzgergasse, werden **Knochen**, Lumpen, Flaschen, Glas, Papier, alte Metalle, getragene Kleider und gebrauchte Möbel fortwährend angekauft. 6607

Eine **Bettstelle** mit neuer Seegrasmatratze billig zu verk. N. Exp. 6597

Maculatur, größeres Format, wird zu kaufen gesucht Metzgergasse 1. 6608

Friedrichstraße 30 eine St. sind **Kartoffeln** per Rpf. 9 fr. zu haben. 2835

Herrnmühlgasse 2 sind gute **Kartoffeln** und **Nüsse** zu haben. 6044

Nüsse das Hundert zu 6 fr. sind zu haben Steingasse 23. 6619

Sehr gute blaueaugige **Kartoffeln** per Rpf. 9 fr. zu haben Adlerstr. 7. 6551

Ein sehr wachjamer **Hund** ist billig zu verkaufen Oberwebergasse 54. 6609

Schul-Utensilien

jeder Art, sowie alle in den hiesigen Volksschulen eingeführten Schulbücher sind in großer Auswahl vorrätig in

Wilh. Sulzer's Schreibmaterialienhandlung,

6153

Marktstraße 34 vis-à-vis der Metzgergasse.

Liebig's Fleisch-Extract

aus **FRAY-BENTOS** (Süd-Amerika).

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu $\frac{1}{3}$ des Preises derjenigen aus frischem Fleische. — Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc. 36

Stärkung für Schwache und Kranke.

Zwei Goldene Medaillen, Paris 1867; Goldene Medaille, Havre 1868.

Détail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. Pfd. Topf $\frac{1}{3}$ engl. Pfd. Topf $\frac{1}{4}$ engl. Pfd. Topf $\frac{1}{8}$ engl. Pfd. Topf
à Thl. 3. 5 Sg. à Thl. 1. 20 Sg. à Thl. — 27 $\frac{1}{2}$ Sg. à Thl. — 15 Sg.

W A R N U N G.

Um den Consumenten vor Täuschung und Missbräuchen sicher zu stellen, dass man ihm statt des ächten *Liebig'schen Fleisch-Extracts*, nicht anderes Extract *unterschiebe*, befindet sich auf allen Töpfen ein Certificat mit der Unterschrift der Herren Professoren Baron **J. von Liebig** und Dr. **M. von Pettenkofer** als Bürgschaft für die *Reinheit, Aechtheit und Güte* des *Liebig's Fleisch-Extract*.

Nur wenn der Käufer auf diese Unterschriften achtet, ist er sicher, das von obigen Professoren analysirte und controlirte *ächte Liebig's Fleisch-Extract* zu empfangen.

J. Liebig

M. Pettenkofer
DELEGIRTE

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

Pariser Schinkenwurst,

vorzügliche Qualität, wieder vorrätig bei
6493

Heinr. Wald,
Ecke der Nero- und Röderstraße.

Aechte westphälische Winterschinken

6611

bei **F. L. Schmitt**, Taunusstraße 25.

Agenten für die älteste Kunst- und Handelsgärtnerei Erfurts gegen gute Provision gesucht. Adresse: P. P. Erfurt, franco. 373

Bügelösen, Bügeleisen und Stähle (gußerne und geschmiedete) in Auswahl empfiehlt billigt **L. Kalkbrenner**, Friedrichstraße 10. 3953

Ein **Bügeltisch** und eine **Waschbütte** zu verkaufen. Näh. Exped. 6246

Ein schöner **Jagdhund** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 4882

Zu dem Concert des Cäcilien-Vereins empfehlen den Clavier-Auszug der
Jahreszeiten à 1 fl. 30 kr. **W. & C. Wolff,**
 6173 Pianoforte- und Musikalien-Lager, Rheinstraße 17 a.

Ein noch fast neues, sehr schönes Tafelclavier ist wegen Mangel an Raum
 billig zu verkaufen. Näh. Bahnhofstraße 12. 6549

Zwei brauchbare Zugpferde nebst Geschirr, sowie ein gut erhaltener
 Kohlenwagen ist zu verkaufen. Näh. Bahnhofstraße 12. 6549

Ein Haus mit Stallung und Garten in guter Lage, nahe der Bahn in
 Schierstein gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. N. E. 6577

Ein gebrauchtes Krankenwägelchen wird zu kaufen gesucht. N. Exp. 6510

O Thränenjäger, wir wünschen Dir viel Glück zur neuen Carrière,
 Und hoffen, daß das blaue Aenglein noch oftmals wiederkehre!
 Fiez! Fiez! Fiez!

Ein dreimaliges Hoch in die Ecke der Steingasse dem Lorenz B. und dem
 Gustav L. zu ihrem heutigen Geburtstage! 6200 6588

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1869. 1. October.	6 Uhr M.	2 Uhr N.	10 Uhr N.	Tägl. Mittel.
Barometer *) (Pariser Linien).	833,17	834,17	834,41	833,91
Thermometer (Réaumur).	9,0	14,0	8,4	10,46
Dampfspannung (Pariser Linien).	3,84	40,5	3,77	3,88
Relative Feuchtigkeit (Procente).	87,9	61,8	90,6	80,10
Windrichtung.	W. S. W.	S. W.	S. W.	
Regenmenge pro □' in par. Cubit.		2" 1"		

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Tages-Kalender.

Die Bildergalerie

(Wilhelmstraße 7, Parterre)

ist Sonntags, Montags, Mittwochs und
 Freitags von Vormittags 11 bis Nach-
 mittags 4 Uhr geöffnet.

Das Museum der Alterthümer

ist dem Publikum geöffnet: Montags,
 Mittwochs und Freitags Nachmittags
 von 3—6 Uhr.

Das Cosmorama

im großen Casinosaale ist täglich geöffnet.

Heute Montag den 4. October.

Schützen-Verein.

Nachmittags 2 Uhr: Preis-Schießen auf
 der Schützenhalle.

Cäcilienverein.

Morgens 9 Uhr: Generalprobe im Cur-
 saal.

Abends 7 Uhr: Viertes Vereins-Concert
 im großen Saale des Kurhauses.

Kursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 3 Uhr: Militärmusik.

Bürger-Schützen-Corps.

Nachmittags 3 Uhr: Übungs-, Stern-
 und Ehrenscheibenschießen.

Local-Gewerbeverein.

Abends 7 1/2 Uhr: Modellirschule.

Allgemeiner

Krankenverein der Stadt Wiesbaden.
 Abends 8 Uhr: Generalversammlung im
 Saale des Herrn Weins.

Frankfurt, 1. October.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl. 49	— 51	kr.
Holl. 10 fl.-Stücke . . .	9 " 54	— 56	"
20 Frck.-Stücke . . .	9 " 31 1/2	— 32 1/2	"
Russ. Imperiales . . .	9 " 50	— 52	"
Preuß. Friedr. d'or . . .	9 " 58 1/2	— 59 1/2	"
Dulaten	5 " 87	— 39	"
Engl. Sovereigns . . .	11 " 56	— 12	"
Preuß. Cassenscheine . .	1 " 44 7/8	— 45 1/8	"
Dollars in Gold . . .	2 " 28	— 29	"

Wechsel-Course.

Amsterdam 99 3/4 B. 1/2 G.
Berlin 105 1/8 B.
Cöln 105 B.
Hamburg 88 1/4 G.
Leipzig 105 B. 104 3/4 G.
London 119 5/8 3/4 b.
Paris 95 1/4 2/8 1/4 b.
Wien 97 1/2 B. 1/4 G.
Disconto 3 1/2 % G. (Mit 2 Beilagen.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei.
 Für die Herausgabe verantwortlich J. Greff in Wiesbaden.

Wiesbadener

Tagblatt.

Montag

(I. Beilage zu No. 232)

4. October 1869.

Im großen Casinosaale, Friedrichstraße. Cosmorama.

Ausstellung von 2500 Stereoscopischen Ansichten auf Glas, von allen Ländern (sämmtlich von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr mit Gas beleuchtet), Täglich geöffnet. Entrée à Person 24 kr., 6 Billets 1 fl. 45 kr. Persönliches Abonnement 2½ fl.

Th. Metz von Köln. 5574

Unter den vielen Anerkennungen theile folgende mit:

Berviers, 23. Juni 1868. Herr Metz, daß Ihr Cosmorama unsere Stadt verläßt, wird für uns Alle ein großer Verlust sein. Sie haben ein großes ökonomisches Problem gelöst. — Dank Ihnen, Ihrem Talente und künstlerischen Verständnisse, welche bei der Zusammenstellung Ihrer bewundernswerthen Sammlung stereoscopischer Ansichten Sie geleitet haben, kann man in wenigen Stunden die Runde durch die Welt machen und alle ihre Wunder vor den Augen vorüberziehen lassen. Diejenigen, welche reisen wollen, um Merkwürdiges zu sehen, haben nicht mehr nöthig, sich selbst und ihre Börfen anzustrengen. Ihr Cosmorama kennt keine Entfernung, es macht Post und Eisenbahn entbehrlich, denn in Ihrer Gallerie kann man ja überall sein und nach Belieben bleiben. Ich fühle mich gedrungen, Ihnen meinen aufrichtigen Glückwunsch auszusprechen, gleichzeitig aber auch Ihre Abreise lebhaft zu bedauern.

C. Ved.-Müllendorf,

Professor der Mathematik, Vorsteher des Gymnasiums in Berviers.

Cäcilien-Verein.

Heute Vormittag 9 Uhr Generalprobe mit Orchester im Cursaale.

259

Kleinfinder-Bewahr-Anstalt.

Von Fräulein W. Herborn, Institutsvorsteherin hierselbst, ist unserer Anstalt ein Fortepiano zum Geschenk gemacht worden, für welches der gütigen Geberin den verbindlichsten Dank ausspricht

Der Vorstand. 351

Café-Restaurant Adolphshöhe.

Feine Weine, vorzügliches Wiener Bier, kalte und warme Speisen. Große, elegante Localitäten für Gesellschaften.

6558

J. Sachs, H. Schwalbacherstraße 5, 1 Stiege hoch, empfiehlt gutes Mittagessen zu 14 kr., Abendessen zu 10 kr. und nach der Karte.

Strickwolle,

reiche Auswahl, gute Qualität, empfiehlt

C. Claes, geb. Anefelt, Markt 9. 6594

Teppiche

jeder Art, sowohl für ganze Zimmer, wie

Sopha- und Bettvorlagen

in velour, tapestry, dann schottische und holländische Genre,

Cocus-Matten und -Läufer

empfehle in vorzüglicher Auswahl und billigsten Preisen.

6573

Reinhard Thoma, 6 Marktstraße 6.

1000 Stück Schwarz-SeidenSammtband in
8 verschiedenen Breiten, verkaufe um schnell damit
zu räumen, per Stück 20 Ellen enthaltend à 18,
24, 36, 42, 48 fr., 1 fl., 1 fl. 12 bis 2 fl. 48 fr.

J. B. Mayer,

6575

Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38 am Franz.

Zur bevorstehenden Saison

halte eine große Auswahl completer Anzüge, Ueber-
zieher, Schlafrode, Jagdjoppen, Knaben-Anzüge u.
zu äußerst billigen Preisen, auf's Beste empfohlen

Louis Süß,

24 Langgasse, im Badhause zum goldnen Brunnen,
Wiesbaden.

363

Schwarzen SeidenSammt

in sechs Qualitäten von 2 fl. 36 fr. an, zu Jacken und Hüten sich eignend,

schwarze Sammtbänder

in allen Breiten, im Stück äußerst billig bei

6047

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Dr. Pattison's Gichtwatte

das bewährteste Heilmittel gegen Gicht- und Rheumatismen aller Art, als:
Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht,
Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. In Packeten zu 30 fr. und
halben zu 16 fr. bei

37

Ferd. Kobbe, vormal's A. Floder, Webergasse 17.

Landhaus im Dambachthal zu verkaufen

oder zu vermieten. Näheres im „Europäischen Hof.“

6308

Patent automatischer Waschkessel.



Derselbe reinigt jeden Stoff ohne Reibung irgend welcher Art, ohne Arbeit, ohne Chemikalien, unter alleiniger Anwendung von Seife und Wasser, bei absoluter Schonung der Wäsche.

Ferner empfehle mein Lager von: **Wring-, Mang- und Waschmaschinen** bester Konstruktion.

Fr. Knauer, Neugasse 9.

45

Wegen herannahendem Schlusse der Saison verkaufe ich eine große Parthie

Cristall- und Glaswaaren,

für Geschenke und den Gebrauch geeignet, zu herabgesetzten Preisen.

Gleichzeitig empfehle ich mein reichhaltiges Lager billiger und feiner Bedarfsartikel für Haushaltungen und Hotels, sowie Fantasigegenstände, zu Gelegenheitsgeschenken passend.

P. A. Tacchi's Nachfolger,

aus Frankfurt a. M.

Pavillon, alte Colonnade No. 1, vis-à-vis dem Theater,
Wiesbaden.

5974

Petroleum-Lampen-Lager

von **Fr. Lochhass, Metzgergasse 31,**

empfehlte alle Arten Tisch-, Wand-, Hand- und Hängelampen, von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten, zu außerordentlich billigen Preisen. Reparaturen, sowie das Einrichten von gewöhnlichen Oellampen oder älteren Petroleum-Lampen mit best anerkannten Rundbrennern wird täglich und billigst besorgt.

6517

Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Montag den 4. October 1869:

Viertes Vereins-Concert

im
großen Saale des Kurhauses,
unter gefälliger Mitwirkung der Frau Kapellmeister **Freundenberg** (Sopran),
des Herrn **Borchers** (Tenor) von der Königl. Oper dahier, des Herrn
Greger (Baß) von dem Großherzogl. Hoftheater zu Darmstadt, sowie der
Kapelle des Königl. Preuß. Infanterie-Regiments Nr. 80 dahier.

PROGRAMM.

Die Jahreszeiten von J. Haydn.

Eintrittskarten à 1 fl. 45 kr. sind in allen hiesigen Buchhandlungen, bei
Herrn Kaufmann **G. W. Winter**, bei den Herren **C. & W. Wolff**
(Musikalienhandlung, Rheinstraße 17a), bei den Portiers im Kurfaal und
Abends an der Kasse zu haben.

259

Anfang 7 Uhr Abends.

Schützen-Verein.

Am 3., 4., 10. und 11. October 1869, jedesmal Nachmittags von 2 Uhr
an, findet auf der Schützenhalle ein

Preis-Schiessen

statt. Es wird nur freistehend und aus freier Hand auf Feld- und Stand-
lehrscheiben nach Tabellen à 3 Schuß geschossen und kostet der Schuß
sechs Kreuzer. Die Anzahl der Tabellen, welche ein Schütze nehmen
kann, ist unbeschränkt. Mit seinen Tabellen kann der Schütze auf jede Ent-
fernung nur einen Preis erringen.

Bei Abnahme von mindestens 500 Tabellen werden 30 Preise ausgegeben.

Jeder Schütze, welcher mindestens 10 Tabellen geschossen hat, erhält für
einen Gulden einen Schuß auf die Ehrenscheibe, welche am Schluß des
Schießens herausgeschossen wird.

Für den besten Schuß erhält der betreffende Schütze einen silbernen Pokal
im Werthe von 30 fl. und wird als „Schützenkönig“ ausgerufen.

Montag den 11. October Nachmittags:

Gesellschafts-Schießen

auf der Jagdscheibe, und Abends 8 Uhr:

Schützen-Essen

im Badischen Hof (Nerostraße) per Couvert à **Einen Gulden**.
Wir laden hierzu unsere Mitglieder ein.

Der Vorstand. 221

Ein Real ist billig zu verkaufen Kirchhofsgasse 5.

Mein Baubureau befindet sich von heute an

Bahnhofstraße 8, Parterre.

Julius Jppel.

6325

Geschäfts-Verlegung.

**Die Lithographie, Steindruckerei und
Papierhandlung**

von

Gebr. Otto

befindet sich jetzt

Bahnhofstraße No. 12

(Saalbau Schirmer).

6224

Meine Wohnung befindet sich nunmehr **Stiftstraße 16,**
Parterre, bei Herrn Bierbrauer Müller.

6578

Cramer, Obergerichts-Anwalt.

Unser Geschäftslocal befindet sich jetzt

Schillerplatz 3, Parterre.

Kremer & Diels.

Dasselbst befindet sich auch meine Wohnung. **J. M. Kremer.**

6587

Mein Geschäfts-Local

befindet sich von heute an **Gasse der Taunusstraße und
Röderallee** bei Herrn Schlossermeister **Cramer, erste
Etage.**

L. Pflug, Uhrmacher.

6094

**Fräulein M. Wirth, beeidigte Uebersetzerin für die französische,
englische, italienische und deutsche Sprache, ertheilt grammatikalischen
Unterricht mit Conversation in den genannten Sprachen.**

482

Adolphstrasse 12, Parterre.

**Heinrich Becker, Musiklehrer, wohnhaft vom 1. October an
Helenenstraße 2a eine Tr. h., empfiehlt sich zu gründl. und erfolgreichem Unterr.
im Clavierspiel u. Gesang. Clav.-Unterr. — bewährte Meth.: „Entwicklung
des gesangl. Anschlages, d. Techn. u. d. Vortrages“. Vierhändigspielen.**

6485

**Schöne Harzer Kanarienvögel sind zu verkaufen Bahnhofstraße 7, 3. St.
Angutreffen Morgens von 6—8½ Uhr.**

6118

K. Hönge, Sattler,
Goldgasse 2.
 empfiehlt sein Lager in Militär-Effecten, als: Orden und Ordensbänder jeder Art, schwarz- und weiß-lacirte Koppeln, Halsbinden, Handschuhe, Troddeln und Porte-épée's für Infanterie und Artillerie. 6038



Nähmaschinenfabrik

von

Aug. Sternberger,

fl. Webergasse 5,



verfertigt nur die besten amerikanischen Systeme von Wheeler & Wilson, Howe, Grover & Baker, welche die längst anerkannt besten für Näherinnen, Schneider, Kappenmacher und Schuhmacher sind. Salon-Familien-Maschinen in reichster Auswahl.

Neueste Hand-Nähmaschinen mit Doppelfteppstich und Kettenstich. Herabgesetzte Preise; bedeutend billiger als bei Händlern. Großer Vortheil für Käufer, eine Maschine von mir zu beziehen, da ich durch gründliche Kenntnisse meine Garantie richtig leisten kann. Gründlichen Unterricht gratis. Reparaturen werden billig und schnell besorgt.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

484

Eine Parthie Bettfedern

sind billigst zu verkaufen.

6390

J. Astheimer, Kirchgasse 32.

Neu angekommen, sehr elegante Damenmäntel und Damenkleiderstoffe in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen

August Jung. 6459

Pariser Handschuhfärberei

in 16 prachtvollen Farben bei

C. Langer, Michelsberg 7. 7760

Eis-Abonnenten,

welche auch ihren Eisbedarf noch nach dem 30. September beziehen wollen, ersuche ich freundlichst, mir dieses bis dahin zu melden, indem an dem Wagen nur bestelltes Eis abgegeben werden darf.

6382

H. Wenz, Conditior, Spiegelgasse 4.

Cement

in stets frischer Waare empfiehlt in Tonnen wie im Anbruch billigst

6128

Eduard Weygandt, Banggasse 29.

Neurostraße 16 im Hinterhaus sind ovale Tische zu verkaufen.

5338

Comptoir-Utensilien.

Post-, Schreib- und Pack-Papiere jeder Art billigt bei

Josef Roth,

96

Ecke der Marktstraße und Neugasse im „Einhorn“.

Aechtes Kölnisches Wasser

von Joh. Maria Farina, Fülchsplatz 4 in Köln, empfiehlt zu billigsten Preisen in allen verschiedenen Packungen

G. N. Weber, Langgasse 23. 3987

Le Dépôt des Corsets Pillant de Paris

bien assorti en tous les numeros, se trouve chez

G. W. Winter,

307

5 Webergasse 5.

Strick-Wolle

in allen Qualitäten, das $\frac{1}{4}$ Pfund von 19 kr. anfangend bis zu den feinsten Sorten, **Ringel-Wolle** zu 28 kr. das $\frac{1}{4}$ Pfund, sämtliche Wolle wird gewogen; **Terneaux-Wolle** das Loth zu 6 kr., in bunten Farben 7 kr., **Castor-Wolle** das Loth zu 5 kr. empfiehlt in großer Auswahl und billigt

P. Peaucellier, Marktstraße 11. 9

Ich bringe mein Lager in Leinen, Bettzeugen, Baumwollzeugen, Cattun, Hemden, Jacken, Strümpfen, Strick- & Nähgarne, sowie eine reiche Auswahl Unterrockstoffe, die Elle von 11 kr. an, in empfehlende Erinnerung. Wollene Lumpen werden eingetauscht.

2844

E. Ernst, Steingasse 33.

Unterzeichnete empfiehlt sich mit ihrer **Federreinigungs-Maschine** in und außer dem Hause, sowie im Waschen und Wischen der Bettzeuge zu billigsten Preisen. Näh. Nerostraße 6 und Faulbrunnenstraße 9 im Hinterbau bei Frau

L. Löffler. 10432

Bei Schreiner **Ruppert,** obere Webergasse, sind neue **Kußbaum-Möbel:** Cauniz, Bücher- und Glasschränke, Kommoden, Bettstellen, Schreib- und runde Tische, Waschränke mit Marmorplatten zc. zu verkaufen. 4646

Flaschen, Kleider, Möbel, Betten und Weißgeräth werden fortwährend angekauft Kirchhofsgasse 10. 6402

Bei Steinhauer **C. Roth** am Schiersteinerweg sind **Zimmerspäne** larrn- und gebundweise billig zu haben und werden auf Verlangen in's Haus gebracht. 5973

Ein **Külofen** für Coatsheizung steht zu verkaufen. Näheres Schwalbacherstraße 16, Parterre. 6465

Oberwebergasse 51 sind äußerst billig zu verkaufen: Ein- und zweithürige **Küchen- und Kleiderschränke,** Kommoden, Kinder- und große Bettstellen, Tische, Wasch-Schränke mit Mechanik, Herrn-, Damen- und Hand-Reisekoffer, Reisetaschen, Spiegel, neue Rohr- und Strohstühle zc. Möbel, Bettwerk und Kleider werden angekauft oder umgetauscht. Frau **Prinz.** 4984

Ein **Kanape** steht zu verkaufen bei

R. Sauer, Tapezirer, Nerostraße 11. 3550

Jeden Tag können 50 Pfund frische **Trauben** an Wiederverkäufer per Pfund zu 7 kr. abgegeben werden. Näheres **Nenberg 2.** 5800

Ruhrkohlen bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen.
Preise billigst. **A. Bedel**, Schachtstraße 7. 5619

Ruhrkohlen

beste Qualität sind vom Schiff zu beziehen. **Fr. Bourbonus**. 6157

Ruhrer Ofenkohlen,

beste Qualität, sind billig vom Schiff zu beziehen bei
6478 **A. Brandscheid**, Mühlgasse 4.

Ruhrkohlen

besten Qualität direct vom Schiff bei
5961 **Heinrich Heyman**,
Mühlgasse 2.

Ruhrer Ofen- und Ziegelskohlen

Können direct vom Schiff an der Däfenbach von heute an wieder bezogen werden.
August Momberger, Moritzstraße 7. 4503

Ruhrkohlen.

Von heute an lasse ich, so lange die Schifffahrt auf dem Rhein offen bleibt,
Ofen- und Schmiedekohlen 1. Qualität so billig wie möglich in Viebrich
ausladen. Bestellungen können gemacht werden Dohzheimerstraße 10 bei P. Koch,
Mehrgasse 3 bei August Koch, oder schriftlich durch die Post.
Wiesbaden, den 14. September 1869. **P. Koch**. 4629

Ruhrkohlen bester Qualität

stets zu beziehen.
5193 **G. D. Linnenkohl**,
Ellenbogengasse 15. — Nerostraße 48.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen,

sehr stückreich, sowie erste Qualität Schmiedekohlen und Stückkohlen sind stets
frisch aus den Gruben in Waggonen, sowie im Malter, sehr billig zu beziehen
durch **P. Blum**, Mehrgasse 25. 4280

Beste Ofenkohlen aus der Zeche Helene Amalie zu beziehen bei

G. Hahn.
Bei Abnahme von mindestens 30 Malter = $\frac{1}{2}$ Waggon bedeutende Preis-
ermäßigung.

Bestellungen werden in meinem Lager an der Staats-Eisenbahn und bei
Herrn A. Hahn, Kirchgasse 6a, angenommen. 5778

Ruhrer Ofen-, Schmiede- & Biegelkohlen

sind direct aus dem Schiffe zu beziehen.

Bestellungen wolle man gefl. bei Herrn P. Bickel, Langgasse 10, abgeben.
99 **J. K. Lembach** in Viebrich.

Im Nonnenhof

ist täglich frische Milch zu haben.

6561

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Druckerei.
Für die Herausgabe verantwortlich J. Greiß in Wiesbaden.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(II. Beilage zu No. 232)

4. October 1869.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß Königl. Hospital-Commission werden die Ergebnisse an Gespül und Knochenabfälle aus der Küche des hiesigen Civil-Hospitals pro 1870 Donnerstag den 7. October l. Js. Morgens 10 Uhr auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung öffentlich an den Meistbietenden vergeben.

Wiesbaden, den 22. September 1869.

Königliche Civil-Hospital-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 7. October l. Js. Morgens 10 $\frac{1}{2}$ Uhr wird zufolge Verfügung Königl. Hospital-Commission die Lieferung des Bettstrohes für das hiesige Civil-Hospital pro 1870, sowie um 11 Uhr die Lieferung von 8 Kasten Buchenscheitholz und 300 Stück buchene Pländerwellen für 1870, auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben.

Wiesbaden, den 22. September 1869.

Königliche Civil-Hospital-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß Königl. Hospital-Commission soll die Lieferung der Milch für die diesseitige Anstalt pro 1870, im Durchschnitt 12—15 Maas täglich betragend, im Submissionsweg vergeben werden. Hierzu Lusttragende werden ersucht, ihre Forderung per Maas in Silbergroschen und Pfennige, verschlossen unter der Adresse der Königl. Hospital-Commission bis zum 7. October l. Js. einzusenden und liegen die Bedingungen auf dem Bureau des Hospitals zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 22. September 1869.

Königliche Civil-Hospital-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts dahier werden Montag den 4. October Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause folgende Gegenstände, nämlich:

- a) ein Kanape und ein Küchenschrank,
- b) eine Garnitur Plüschmöbel, ein Silberschrank, ein Kleiderschrank, ein Kanape und ein Bett,
- c) ein Stück Hosenstoff und ein Stück Westenstoff,
- d) eine Garnitur Plüschmöbel und ein Spiegel,
- e) ein Kleiderschrank, eine Kommode und eine Uhr,
- f) ein Kleiderschrank und eine Kommode

versteigert werden.

Wiesbaden, den 2. October 1869.

Der Gerichts-Executor.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königlichen Amtsgerichts dahier wird Dienstag den 5. October l. Js. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause ein Pohnwagen versteigert.

Wiesbaden, den 1. October 1869.

383

Der Gerichts-Executor.
Belte.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königlichen Amtsgerichts dahier werden Mittwoch den 6. October l. Js. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause folgende Gegenstände, nämlich:

- a) eine Theke, ein Kanape, ein Kleiderschrank und eine Kommode,
 - b) zwei Kleiderschränke, eine Kommode, ein Küchenschrank und ein Bett,
 - c) eine Kommode und ein Kanape
- versteigert werden.

Wiesbaden, den 1. October 1869.

383

Der Gerichts-Executor.
Belte.

Vorläufige Anzeige!

6565

Aus dem Nachlaß Sr. Königl. Hoheit Herzogs Ernst von Württemberg

werden demnächst nach Angabe des Datums kostbare Möbel, viele Zierrathen, Crystall, etwelches Silbergeräthe und Kupferwerk, ferner Betten für Dienstpersonal und sonstige Gegenstände, sowie ein Coupé und eine Calésche in der Villa Parkstraße 9 dahier öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Haus-Verkauf.

In der Nähe der Bahnhöfe und der Promenade ist ein Haus mit großem Hofraum und Garten, welches sich zu einem Hôtel garni oder Hôtel sehr eignet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Chiffre A. B. besorgt die Exped. d. Bl..

6002

In Wiesbaden ist eine nachweislich sehr rentable Gastwirthschaft, zweiten Ranges, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch die Agentur von

6516

F. Baumann, Marktplatz 8.

Wirthschafts-Verkauf.

Eine gelegene Wirthschaft in der Stadt ist wegen Wohnungsveränderung zu verkaufen. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl.

6433

Bäder jeder Art, liefert nach jeder beliebigen Wohnung

Ad. Blum, Metzgergasse 37. 1118

Einthürige Kleider- und Küchenschränke billig zu verkaufen bei

5224

G. Flsenheimer, Friedrichstraße 30.

Sargmagazin Nerostraße 34.

271

Sargmagazin Neugasse 20.

160

Bücher, fast neu, welche in der Schirm'schen Handelsschule gebraucht werden, sind zu verkaufen Schwalbacherstraße 21, Hinterhaus.

6571

Militär-Vorbereitungs-Anstalt Hamburg, Neust. Fuhrentwiete 64.

Vorbereitung für das Portepesführer-, See-, Cadetten- und Einjährigen-Examen. Aufnahme täglich. Schon über 600 vorbereitet. Prospekte gratis und franco. **M. v. Hartung,**
373 Königlichcr Lieutenant a. D.

Freiburger Staats-Prämien-Anleihe.

Original-Staats-Prämien-Loose sind überall zu kaufen und zu spielen erlaubt.

Die Haupt-Gewinne betragen 10mal Frs. 60,000, 10mal 50,000, 45,000, 40,000, 35,000, 32,000, 30,000, 25,000, 20,000, 18,000, 16,000, 15,000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000, 350,000 à 250, 125, 75, 50, 30, 20 Francs.

Die Verloosung garantirt und vollzieht die Staats-Regierung selbst.
Beginn der Ziehung am 15. October d. Js.

Nur 2 Thaler

kostet ein v. Staate garantirtes Original-Staats-Los, (nicht von den verbotenen Promessen) und werden diese Original-Staats-Lose gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuß, selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Gewinnelder und amtliche Ziehungslisten sende unter Staatsgarantie meinen geehrten Interessenten nach Entscheidung prompt und verschwiegen zu.

Durch meine von besonderem Glück begünstigten Lose habe meinen Interessenten bereits allein in Deutschland die allerhöchsten Haupttreffer von 300,000, 225,000, 187,500, 152,500, 150,000, 130,000, mehrmals 125,000, mehrmals 100,000, kürzlich schon wieder das große Los von 127,000 und jüngst am 30. Juli schon wieder 5 der größten Haupt-Gewinne in dieser Gegend ausbezahlt.

Jede Bestellung auf meine Original-Staats-Lose kann man der Bequemlichkeit halber auch ohne Brief, einfach auf eine jetzt übliche Postkarte machen. Dieses ist gleichzeitig bedeutend billiger als Postvorschuß.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg,

Haupt-Comptoir, Bank- und Wechselgeschäft. 6020

Pumpen

in allen Größen sind vorrätzig. Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt bei **Wilhelm Jacob, Mühlenstraße 13. 5709**

Sehr gute Kartoffeln per Kumpf 8 kr., im Maatler billiger, empfiehlt **Franz Schuth, Metzgergasse. 6529**

Ein vorzüglicher Stuk-Flügel ist zu vermieten oder sehr preiswürdig zu verkaufen **Mauritiusplatz 4, 2 Treppen hoch. 6397**

Eine neue Kopfharmatratze und ein Reil sind zu verkaufen **Wellrichstraße 20, Parterre. 6206**

Eine gebrauchte Gobelbank zu verkaufen **Friedrichstraße 28. 4172**

Regulir-Binnen-Ofen

für Steinkohlenbrand, zum Einsetzen in durchbrochene eiserne Mäntel.
Diese Ofen, welche vermöge ihrer Construction von oben nach unten brennen, wodurch eine vollständige Verbrennung der sich aus den Kohlen entwickelnden Gase erzielt wird, heizen bei nur einmaliger Füllung, ohne einer weiteren Beaufsichtigung zu bedürfen, je nach ihrer Größe 9 bis 18 Stunden. Sie geben ihre Wärme gleichmäßig ab, werden nicht glühend und die Ersparniß an Brennmaterial ist bedeutend, weshalb dieselben allen anderen Systemen vorzuziehen sind.

Außerdem empfehle ich mein reichhaltiges Lager von Mantel-, Säulen-, Koch-Ofen und Herden, Feuergeräthen nebst Ständern, Kohlen- und Holzlasten, Ofenschirmen u.

45

Fr. Knauer, Neugasse 9.

Ofen und Herde

von den geringsten bis zu den feinsten Sorten sind in großer Auswahl und den zu billigsten Preisen vorrätig bei

Bimler & Jung, Kirchgasse 30. 3968

Ein Kinderwagen mit Verdeck steht billig zu verkaufen bei

6042

R. Hönge, Sattler, Goldgasse 2.

Ein Pipp'sches Tafellabier wird vom 1. October ab vermietet. Näheres Frankfurterstraße 13a.

5846

Eine im deutschen Vorlesen sehr gelübte Dame wünscht einer andern, am liebsten leidenden Dame, während einiger Tags- oder Abendstunden Gesellschaft zu leisten. Näh. in der Exped.

6590

Ein junger Mann, welcher bereits die Anfangsgründe der englischen Sprache erlernt hat, sucht einen jungen Mann, um mit demselben sich in dieser Sprache mittelst Privat-Unterricht weiter auszubilden. Näh. in der Exped.

6533

Verloren.

Am Freitag Abend wurde von der Langgasse bis in die kleine Burgstraße eine kleine **Corallenbroche** verloren. Der redliche Finder erhält eine Belohnung kleine Burgstraße 5.

6593

Am Mittwoch wurde auf dem Wege vom Kurssaal bis zur Tannuseisenbahn ein goldener **Ohrring** mit einem lila Stein verloren. Man wolle denselben gegen Belohnung bei der Expedition d. abgeben.

6589

Am Donnerstag wurde von der Platte, den neuen Fahrweg nach der Leichtweilshöhle durchs Nerothal nach Wiesbaden eine **Jagd-Patronentasche** mit Patronen verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung in der Exp. d. Bl.

6628

Ein **Shirting-Taschentuch**, H. Z. 6 gezeichnet, und ein **Portemonnaie** mit Inhalt wurden von den Kurssaalanlagen bis zur Neugasse verloren. Abzugeben gegen Belohnung Neugasse 11.

6569

Gefunden ein **Port-Crayon**. Abzuholen Adelheidstraße 19, 1. St.

6566

Ein **Petschaft**, rund mit schwarzem Stein, ist gefunden worden. Abzuholen bei Goldarbeiter Ernst.

6562

Einige anständige Mädchen können gründlich das Nähen, sowie alle feinen Handarbeiten erlernen. Näheres Bleichstraße 1.

5501

Brave Mädchen finden dauernde und lohnende Beschäftigung in der Wiesbadener Stanisol- & Metallkapsel-Fabrik.

6402

Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen. Näh. Expedition.

6431

Eine Modistin (erste Arbeiterin)

wird gesucht Marktstraße 11. 9
 Ein Mädchen, das in allen Nähmaschinen-Arbeiten bewandert ist, sucht baldige Beschäftigung, am liebsten in einem Geschäft. Näh. Kirchhofsgasse 6, 1 Stiege hoch. 6505
 Eine Waschfrau wird gesucht Herrnmühlgasse 3. 6574
 Marktstraße 38 wird Jemand zum Bedtragen gesucht. 6631

Stellen-Gesuche.

Dothheimerstraße 18 im Hinterhaus wird ein Mädchen für Hausarbeit und Kinder gesucht. 6501

Eine Köchin, welche bürgerlich kochen kann, wird für das hiesige Civil-Hospital zum sofortigen Eintritt gesucht. Zusitragende wollen sich bei der Verwaltung daselbst melden.

Hirschgraben 16 wird ein tüchtiges Dienstmädchen auf gleich gesucht. 6535

Friedrichstraße 2 Parterre wird ein tüchtiges Mädchen gesucht. 6464

Mehrere Hausmädchen werden gesucht. Näh. Kirchgasse 20, Parterre. 6550

Eine gesunde Amme sucht einen Schenkdiens. Näheres zu erfragen in Erbenheim, Frankfurterstraße 22. 6567

Eine perfekte Kammerjungfer sucht sogleich eine Stelle. Näheres Expedition. 6563

Ein gesetztes Mädchen, welches selbstständig der Küche vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Rheinstraße 42 im 3. Stock. 6544

Eine tüchtige, erfahrene Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näheres Kranzplatz 11. 6586

Eine tüchtige Köchin, welche ihr Fach gründlich versteht, sucht baldigst eine Stelle bei einer feinen Herrschaft oder in einem Badehaus. N. Exped. 6584

Ein selbstständiges Mädchen, Herrschafts- und Restaurationsköchinnen, sowie ein gebildetes Mädchen, katholisch, welches im Kleidermachen und allen Handarbeiten erfahren ist, suchen Stellen. N. N. Schwalbacherstr. 7, 3. St. 6576

Für eine kleine Familie wird ein braves, tüchtiges Dienstmädchen gesucht. Näheres bei Kaufmann Baum, Neugasse 7, eine Stiege hoch. 6579

Ein junges, braves Dienstmädchen wird gesucht. Näh. Neugasse 7. 6614

Ein älteres Frauenzimmer aus guter Familie, welches im Stadt- und Landhaushalt erfahren ist, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen Drantenstraße 14, Parterre. 6612

Ein Mädchen für die Küche gesucht. Näheres Mühlgasse 3. 6621

Ein Mädchen wird gesucht, welches serviren kann. N. Mühlgasse 3. 6621

Ein fleißiges, braves Mädchen, erfahren in Küchen- und Hausarbeit, mit guten Zeugnissen, wird Mitte October gesucht. Näheres zu erfragen Frankfurterstraße 13 b. 6625

Eine junge Deutsche von guter Familie, die englisch und französisch spricht und recht gut Klavier spielt, wünscht eine Stelle als Gesellschafterin bei einer älteren Dame oder auch als Erzieherin von jüngeren Kindern in einer Familie. Näheres unter Chiffre E. W. in der Expedition dieses Blattes. 6602

Schachtstraße 11 wird ein Dienstmädchen gesucht. 6564

Ein kräftiger Bursche von 17 bis 18 Jahren wird für dauernde Arbeit gesucht Schwalbacherstraße 25. 6240

Ein braver Junge wird als Ausläufer gesucht Webergasse 34. 6439

Ein tüchtiger, junger Mann, Kellner, mit Sprachkenntnissen, dem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht Stelle. Näheres Expedition. 6395

Ein tüchtiger Copist, der auch im „Negativ-Retouchiren“ bewandert ist, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Nur Solche wollen sich melden, die wirklich gute Zeugnisse besitzen. Näheres im phot. Atelier von Wagner und Jäckel, Kapellenstraße 3. 6400

Für ein hiesiges Bureau wird zum sofortigen Eintritt ein Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen gesucht.baar-Bergütung wird bewilligt. Näheres bei Herrn P. & W. Bickel, Langgasse 10. 6474

Ein junger, solider Bursche vom Lande wird in ein Hotel gesucht. Näheres in der Expedition. 6491

Ein gewandter, junger Hausbursche wird gesucht. Näh. Exped. 6125

Ein tüchtiger unverheiratheter Herrschafts-Kutscher, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum 15. October gesucht. Näheres Expedition. 6526

In ein Waaren-Geschäft en gros in Frankfurt a. M. wird ein Lehrling gesucht. Franco-Offerten sub J. J. 627 an die Herren Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M. 36

Ein junger Mann, der mit Pferden umgehen kann und das Serviren versteht, sucht für gleich eine Stelle als Kutscher oder Diener. Näheres zu erfragen bei A. Schäfer, Friedrichstraße 18. 6288

Ein junger Mann sucht eine Stelle als Hausknecht in einem Hotel oder als Badewärter. Näheres Expedition. 6446

Ein Hausbursche und ein Küchenmädchen werden auf gleich gesucht. Näheres im Cölnischen Hof. 6618

Ein junger Kellner mit Zeugnissen wird gesucht. Näh. Mühlgasse 3. 6621

Ein zuverlässiger, junger, unverheiratheter Mann von gefälligem Aeußern, im Schreiben und Rechnen bewandert, sucht eine Stelle als Diener, Ausläufer oder Hausbursche. Eintritt kann auf Verlangen gleich geschehen. N. E. 6620

In ein frequentes Colonialwaaren-Detail-Geschäft in Frankfurt a. M. wird ein gewandter Verkäufer mit guten Zeugnissen gesucht. Franco-Offerten sub L. C. 653 befördern die Herren Haasenstein und Vogler in Frankfurt a. M. 36

Drei sehr gute, alte 5procentige Hypotheken von 750 fl., 1200 fl. und 1300 fl. sind sofort zu cediren. Näheres in der Expedition. 6112

8—9000 fl. werden in 6 Monaten gegen gute Versicherung zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 198

Ein Unterbeamte, welcher hierher versetzt wurde, sucht sofort eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall. Näheres Expedition. 6572

Adelhaidsstraße 7 ist die 3. Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche etc., sofort zu vermieten. Näheres Adelhaidsstraße 6, Parterre. 5069

Bahnhofstraße 7 ist die gut möblirte Parterre-Etage, 4 Zimmer, eine Küche etc., im Preise von 90 fl. per Monat, sowie die Bel.-Etage, 7 Zimmer, Küche etc., gut möblirt, zu 175 fl. per Monat, sofort zu vermieten. 6585
Dambachthal 2a, 2me, Jolies chambres meublées à louer.

(Prix modéré.) schön möblirte Zimmer zu vermieten. 6261

Elisabethenstraße 6 Parterre

sind 2 Salons, 5 Schlafzimmer, fein ausmöblirt, nebst Küche mit vollständiger Einrichtung und Service, vom 1. October an zu vermieten. Zu erfragen im Seitenbau. 4556

Friedrichstraße 4 im Hinterhaus ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. Januar 1870 zu verm. 6523
 Friedrichstraße 10 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 6339
 Friedrichstraße 12 ist eine Wohnung im Hinterbau, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, an eine stille Familie zu vermieten und kann gleich oder später bezogen werden. 6557
 Friedrichstraße 30 ist ein heizbares, möblirtes Dachstübchen zu verm. 6569
 Häfnergasse 5 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 4753
 Helenenstraße 10 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3359
 Helenenstraße 12 Bel-Etage ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 6114
 Kirchgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 6603

Kirchgasse 12

sind möblirte Zimmer zu vermieten. 5416
 Kirchgasse 25 im 2. Stock sind möblirte Zimmer zu vermieten. 5272

Langgasse 49, Ecke der Webergasse,

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit einem Balcon, Küche und Zubehör, sowie der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, unmöblirt, sofort zu vermieten. Täglich einzusehen von 2—4 Uhr und zu anderer Zeit zu erfragen Nerostraße 5 im 2. Stock. 6581

Leberberg 4

ist die Bel-Etage und Parterre, möblirt, auf den Winter sogleich zu vermieten; sonstiges Zubehör, Küche und Keller. 5759

Marktstraße 25 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 6304

Mauritiusplatz 1 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör, sofort zu vermieten. 4669

Nerostraße 36 im 3. Stock ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4792

Rheinstraße 23 zwei Treppen h. schön möblirtes Zimmer zu verm. 5185

Rheinstraße 28 2 Stiegen hoch sind einige möbl. Zimmer zu verm. 5913

Schillerplatz 2a, 2 Treppen hoch, sind zwei ineinandergehende hübsch möblirte Zimmer billig zu vermieten. 6276

Schwalbacherstraße 2c, Hth., 1—2 möbl. Mansardzimmer zu verm. 6582

Schwalbacherstraße 27, Hth., ein möblirtes Zimmer billig zu verm. 6583

Sonnenbergerstraße, Villa 13a,

ist für den Winter im Ganzen oder theilweise zu vermieten; auch sind daselbst drei große, schöne, fast neue Remisethoren zu verkaufen. 4621

Sonnenbergerstraße 21a

sind zwei elegant möblirte Wohnungen zu verm. 6258

Stiftstraße 14 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 1672

Taunusstraße 5, zweite Etage, sind 2 möblirte Zimmer mit Küche zu vermieten. 6033

Taunusstraße 14 ist die Parterrewohnung, bestehend in 6 Piecen, Küche u. zu vermieten und sofort zu beziehen. 6422

Taunusstraße 19 ist ein Bad und ein Logis zusammen oder getrennt zu vermieten. 3223

Taunusstraße 45 im 3. Stock sind möblirte Zimmer auf Monate oder längere Zeit zu vermieten. 5988

Untere Webergasse 18 ist ein Bad auf den ersten October zu vermieten. 2904

Webergasse 19 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6610

Wellritzstraße 4 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6392

Ein schönes, möblirtes Zimmer, welches bisher von einem Einjährigen bewohnt wurde, ist unter bescheidener Forderung Platterstraße 9, eine Stiege hoch, zu vermieten; auf Wunsch wird auch die Kost gegeben. 6605

Zwei bis drei große schön möblirte Parterrezimmer in der Nähe vom Geisberg sind billig zu vermieten. Näh. Exped. 6615

1 Salon, 2—3 Schlafzimmer,

elegant möblirt, ganz mit Teppichen belegt, mit Porzellanöfen und Vorsefenstern, in der Nähe des Kurparks, Sommerseite, sind ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres Spiegelgasse 4. 6547

Blumenstraße 7 ist ein Pferdestall mit Remise zu vermieten; auch kann derselbe als Lager benutzt werden. Dasselbst sind auch möbl. Zimmer zu verm. 6598

Ein anständiger Herr kann nebst angenehmen Logis auch Kost erhalten. Näh. in der Expedition d. Bl. 5822

Zwei Herren können Kost und Logis erhalten. N. Kirchgasse 20, 1. St. l. 6623

Es können einige junge Leute, Einjährig-Freiwillige oder Gymnasten, Kost und Logis erhalten; daselbst ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres Drantenstraße 2 im Bad. 5680

Dankagung.

Allen Denen, welche an dem schmerzlichen Verluste unseres innigst geliebten Sohnes und Bruders, **Theodor Klett**, so herzlichen Theil genommen haben und Denen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 4. October 1869.

6580

Die trauernden Hinterbliebenen.

Freunden, Bekannten und Verwandten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern innigstgeliebten Vater und Schwiegervater, den früheren Gastwirth **Ludwig Sternberger**, nach langem, schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Statt besondrer Anzeige diene die Nachricht, daß die Beerdigung Montag den 4. October Mittags 3 Uhr zu Kloppenheim statifindet.

Um stille Theilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Kloppenheim, den 2. October 1869.

6627